

„Auswirkung nicht so erheblich“

ABB sprechen sich für
Rewe-Erweiterung aus

BORNHEIM-WALDORF. Geht es nach den Aktiven Bürgern Bornheim (ABB), soll der Rewe-Markt in Waldorf auf 1700 Quadratmeter erweitern dürfen. Wie berichtet, war eine Entscheidung diesbezüglich im Stadtentwicklungsausschuss vertagt worden, da sich CDU und FDP gegen eine Erweiterung auf diese Größe ausgesprochen hatten. Wie die ABB nun mitteilen, habe man mit dem Betreiber des Marktes ein Gespräch geführt. Zugleich habe man viele positive Kommentare aus Waldorf zur geplanten Vergrößerung erhalten. „Auch das ist für die ABB ein Grund, sich nicht gegen die geplante Erweiterung auf 1700 Quadratmeter zu stellen“, sagt ABB-Chef Paul Breuer. Und weiter: „Natürlich hat die Vergrößerung

der Verkaufsfläche eine Umsatz-Auswirkung auf die benachbarten Vollversorger und in geringerem Umfang auch auf die benachbarten Discounter. Diese Auswirkungen sind jedoch nicht so erheblich, dass ein regulierendes Eingreifen der Politik geboten wäre.“

Nach Meinung der Aktiven Bürger Bornheim sind Beschränkungen nur dann zwingend, wenn die Auswirkungen auf die benachbarten Einzelhändler ruinös wären. Das sei aus der Sicht der ABB jedoch hier nicht der Fall. Marcus Rey aus dem ABB-Vorstand ergänzt: „Eine Reduzierung der Verkaufsfläche in Waldorf wäre unter den gegebenen Fakten eine Wettbewerbsverzerrung, die mit den ABB nicht zu machen ist.“ *meu*